

- |   |   |   |
|---|---|---|
| Hr. Schüll, Gust., Fa. C. Schleicher & Schüll,<br>Düren (Rheinl.) | } | (durch<br>B. Lepsius<br>und<br>F. Mylius);            |
| » Wolff, Dr. Emil, Dahlmannstr. 5, Charlottenburg                 |   |   |
| » Fleischer, H. C., Köhlerstr. 45, Berlin-Lichterfelde            | } | Straßburg i. E.<br>(durch E. Weitz<br>und P. Ruggli). |
| » Schunck, Walter, Chem. Inst. d. Universität,                    |   |   |
| » Hartmann, Carl, Chem. Inst. d. Universität,                     |   |   |

In der Sitzung wurde von Hrn. A. Stock folgender Vortrag gehalten:

A. Stock: Siliciumchemie und Kohlenstoffchemie.

Der Vorsitzende:  
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:  
F. Mylius.

### Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 21. November 1916.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: H. Wichelhaus, O. Antrick, A. Bannow, P. Friedländer, S. Gabriel, B. Lepsius, W. Marckwald, C. A. v. Martius, F. Mylius, A. Rosenheim, A. Stock, sowie der Leiter der Abteilung für chemische Sammel-literatur Hr. P. Jacobson.

Auszug aus Nr. 51: Das bisher für die »Berichte« verwendete Hadern-Papier wird im Jahre 1917, sofern es überhaupt erhältlich sein sollte, einen kaum erschwinglichen Preis erreichen. Der Vorstand stimmt für den Jahrgang 1917 der Wahl eines holzfrei satinierten Papiers aus Holz-Zellulose zu.

53. Der Vorstand setzt den Umfang, welchen der Jahrgang 1917 der »Berichte« einschließlich der Nekrologe höchstens annehmen soll, auf 180 Bogen fest.

55. Hr. W. Marckwald berichtet über die Begründung des Liebig-Stipendien-Vereins (E. V.), die im Anschluß an die Anregungen der Deutschen Bunsen-Gesellschaft (vgl. Heft 13, S. 1835,

Protokoll 1916, Nr. 38) erfolgt ist. Der Verein hat den Zweck, deutschen Chemikern nach abgeschlossenem Hochschulstudium, in erster Linie solchen, die promoviert haben, durch Gewährung von Stipendien die Möglichkeit zu verschaffen, als Assistenten von Hochschullehrern ihre Kenntnisse zu erweitern. Die Deutsche Chemische Gesellschaft hat in den Verwaltungsrat einen Vertreter zu entsenden. Der Vorstand ernennt als Vertreter für die nächsten 2 Jahre Hrn. W. Marckwald.

An die vorgelegte Satzung knüpft Hr. C. A. v. Martius einige kritische Bemerkungen, deren weitere Verfolgung Hrn. W. Marckwald anheimgestellt wird.

56. Zu Vertretern der Gesellschaft im »Ausschuß zur Wahrung der gemeinsamen Interessen des Chemikerstandes« für das Jahr 1917 werden die HHrn. E. Beckmann (als Vorsitzender) und W. Marckwald gewählt.

60. Es wird beschlossen, anfangs des Jahres 1917 anstelle eines neuen Mitgliederverzeichnisses einen Nachtrag herauszugeben, in welchem 1. die Adressenänderungen, 2. die 1915/16 neu aufgenommenen und 3. die ausgetretenen und die verstorbenen Mitglieder enthalten sind.

61. Auch im Jahre 1917 sollen die Gesellschafts-Sitzungen nur einmal monatlich stattfinden (vgl. Protokoll 1915, Nr. 45). Die »Berichte« werden (zum Teil als Doppelhefte) im Anschluß an die Sitzungstage herausgegeben.

Die Termine sind wie folgt festgesetzt:

»Berichte«-Ausgabe:		Sitzungstage:
Nr.	1: 13. Januar	15. Januar
»	2/3: 10. Februar	12. Februar
»	4/5: 10. März	12. März
»	6/7: 21. April	23. April
»	8/9: 19. Mai	21. Mai
»	10: 16. Juni	18. Juni
»	11/12: 14. Juli	16. Juli
»	13: 22. September	— — —
»	14: 20. Oktober	22. Oktober
»	15/16: 17. November	19. November
»	17: 8. Dezember *)	10. Dezember

\*) Das Schlußheft des Jahrgangs 1917 wird im April 1918 erscheinen.

Der Vorsitzende:  
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:  
F. Mylius.